

Anlage 2

Familienverträglichkeitsprüfung auf Grundlage des Kriterienkataloges B (familiengerechte Verkehrsplanung, Verkehrsregelung und Gestaltung des innerstädtischen Nahverkehrs)

Nr.	Frage	Relevant ja / nein	Berücksichtigung ja / nein	Bemerkungen
1	Sind verkehrsberuhigte Straßen geplant/ realisiert?	nein	nein	Bei den „Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale)“ handelt es sich um allgemeine Richtlinien zur fahrradfreundlichen Ausführung von Straßen und Wegen. Konkrete Einzelmaßnahmen sind nicht Gegenstand dieser Kriterien.
2	Sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingeleitet/ geplant?	nein	nein	
3	Gibt es speziell für Kinder reservierte Straßenräume?	nein	nein	
4	Sind die neuralgischen Verkehrspunkte bekannt (verkehrsreiche Straßen, viel befahrene Kreuzungen, schwer einsehbare Kurven)?	nein	nein	
5	Welche Maßnahmen sind geplant/ realisiert, um die benannten neuralgischen Verkehrspunkte kind- und behindertengerecht zu gestalten?	nein	nein	
6	Wurden Fußgängerzonen geplant/ ingerichtet?	nein	nein	
7	Wurden Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens auf Gehwegen, Spiel- und Grünflächen ergriffen?	nein	nein	
8	Wie sind die Haltestellen abgesichert?	ja	ja	Um Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern an Haltestellen zu minimieren, wird in den vorliegenden Kriterien empfohlen, dass Radverkehrsanlagen an Haltestellen zwischen Wartebereich und Fahrbahn angelegt werden (vgl. Pkt. 6).
9	Sind die Bürgersteige kind- und behindertengerecht gestaltet?	ja	ja	In den vorliegenden Kriterien werden an relevanten Stellen Maßnahmen empfohlen, die zur Konfliktvermeidung zwischen Radfahrern und Fußgängern beitragen sollen (z. B. in Pkt. 1, 3.3, 4.1, 4.3, 6).

10	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Schulwege der Kinder berücksichtigt und in die Schulwegplanung einbezogen?	nein	nein	Planungen zum öffentlichen Nahverkehr sind nicht Gegenstand dieser Vorlage.
11	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Belange der Eltern (Umsteigen, Verkehrstaktung) berücksichtigt?	nein	nein	
12	Erfolgte bei der Straßenbeleuchtung eine Berücksichtigung der Interessen der unterschiedlichen Familienmitglieder (Frauen, Senioren) und deren Sicherheitsbedürfnisse?	nein	nein	Das Thema Straßenbeleuchtung spielt bei den vorliegenden Kriterien keine Rolle.
13	Wurden Querungshilfen (Brücken, Tunnel, Fußgängerwege, usw.) geplant/eingerichtet?	nein	nein	Bei den „Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale)“ handelt es sich um allgemeine Richtlinien zur fahrradfreundlichen Ausführung von Straßen und Wegen. Konkrete Einzelmaßnahmen sind nicht Gegenstand dieser Kriterien.